

Uslar-die blühende Fachwerkstadt

Einreichende Gemeinde Stadt Uslar

Projektort Stadt Uslar - Innenstadt
Stadt-/Ortsteil direkt in der Innenstadt

Bundesland Niedersachsen

Einwohner der Gemeinde 14500

Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes 2004-laufend

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Die Idee zur Anlage eines historischen Bauerngartens hatte der Ökologische Arbeitskreis der evangelischen Kirche Uslar, der sich zur Aufgabe gemacht hat, verschiedene Projekte unter dem Thema „Schöpfung erfahren – Schöpfung bewahren“ durchzuführen. Als Standort bot sich ein verwildertes Grundstück an, das sich – sehr reizvoll gelegen – direkt an die alte historische Stadtmauer anlehnt. Die Stadt Uslar stellte das Grundstück für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung. Bevor man mit der Realisierung beginnen konnte, musste die Stadtmauer in diesem Bereich vollständig saniert werden. Wie bei Bauerngärten üblich, wurde auf die Verwendung von natürlichen Baumaterialien Wert gelegt. So wurde ein Stützmauer aus ortstypischem Buntsandstein und ein Staketenzaun mit Buntsandsteinpfosten als Einfriedung errichtet. Mit viel Engagement hat das Netzwerk 2004 als Mitglied der Agenda 21

einen historischen Bauerngarten hinter der Stadtmauer angelegt, der als „Schaugarten“ der Erhaltung alter Kulturpflanzen dient. Im Zeitalter schwindender Artenvielfalt in unseren Gärten möchten wir diese Gartenform, die immer mehr in Vergessenheit gerät, wieder in Erinnerung rufen und darüber hinaus Anregungen geben, eigene Gärten zu gestalten. Unsere Intention ist es, den Bauerngarten durch Führungen und Vorträge sowie Seminare der Öffentlichkeit näher zu bringen. Er soll den Grüngürtel der Stadt Uslar komplettieren und zur Vernetzung und ökologischen Aufwertung bestehender Flächen beitragen. Dieser Bauerngarten ist die zentrale Aufgabenstellung des Ökologischen Arbeitskreises. Schüler und Konfirmanden haben schon begeistert im Bauerngarten mitgearbeitet. Bei der Ausführung der Projekte "Kräuterschnecke" und „Naschgarten“ haben wir die Kinder des Evangelischen Kindergartens Uslar angeleitet und unterstützt.

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/ Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
- der Bauerngarten ist eine touristische Attraktion in Uslar
- Umweltbildung am Bauerngarten durch Führungen, Vorträge

Ökologisch geführter Bauerngarten mit Bezug zur historischen Stadtmauer

Der Standort des Bauerngartens befindet sich mitten in der Innenstadt an der historischen Stadtmauer.

Es werden lediglich natürliche Baumaterialien verwendet wie ortstypischem Buntsandstein, ein Staketenzaun als Einfriedung.. Bauerngarten dient 1.) als „Schaugarten“ der Erhaltung alter Kulturpflanzen, 2.) als touristische Attraktion- bereits der NDR hatte ihn in einer Reportage vorgestellt- 3.) als Anschauungsobjekt für Nachahmer, eigene Gärten zu gestalten 4.) im Zeitalter schwindender Artenvielfalt in ein Kleinbiotop für Insekten und kleinere Säugetiere sowie Vögel, 5.) Umweltbildung durch Führungen und Vorträge im Bauerngarten, 6.) er soll den Grüngürtel der Stadt Uslar erweitern und zur Vernetzung und ökologischen Aufwertung bestehender Flächen beitragen.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Unter dem Motto „Schöpfung erfahren – Schöpfung bewahren“ wurde der gemeinnützige Verein „Ökologisches Netzwerk“ gegründet. Bei unserer Arbeit legen wir besonderen Wert auf ökologische und gesundheitliche Aspekte. Jedes Jahr präsentieren wir Vorträge zu umweltbezogenen Themen in öffentlichen Veranstaltungen in Anlehnung an unser jeweiliges Jahresmotto. Der historische Bauerngarten- hinter der Stadtmauer angelegt- dient als „Schaugarten“ der Erhaltung alter Kulturpflanzen. Intention ist es, den Bauerngarten durch Führungen und Vorträge sowie Seminare der Öffentlichkeit näher zu bringen. Neu war die Kooperation zwischen Stadtverwaltung Uslar, Ehrenamt und Uslarer Schulen, die gemeinsam an dem Projekt mitwirken.

Projektbeteiligte

Stadt Uslar

Die Stadt stellte das Areal unentgeltlich zu Verfügung

Lichtenborner Kräuter

Spezialhandel für alte Kräutersorten

Weserbergland Touristik

Touristische Vermarktung

Ökologischer Arbeitskreis der evangelischen Kirche Uslar

Initiator und Träger des Projektes

Touristik Information Uslar

Touristische Vermarktung

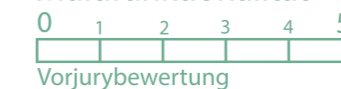
NABU-Naturschutzbund Deutschland e.V.

Ratgeber zum Thema Artenschutz und Vielfalt, alte Sorten

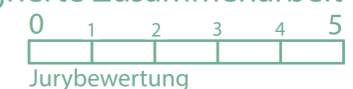
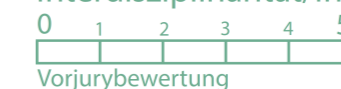
Prozessqualität

Wie bei Bauerngärten üblich, wurde auf die Verwendung von natürlichen Baumaterialien Wert gelegt. So wurde eine Stützmauer aus ortstypischem Buntsandstein und ein Staketenzaun mit Buntsandsteinpfosten als Einfriedung errichtet. Bei der Planung wurden typische Gestaltungsmerkmale von Bauerngärten aufgegriffen. Hierzu gehört zum Beispiel die Einteilung der Beete in geometrische Formen. Es entstanden vier große quadratische Beete, die wiederum durch untergeordnete Wegeführungen unterteilt wurden (s. Plan). Den Mittelpunkt des Bauerngartens bildet ein rundes Beet, auf dem eine Mispel als Blickfang platziert ist. Die einzelnen Pflanzflächen erhielten eine Einfassung aus niedrigen Buchsbaumhecken, die dem doch manchmal ungezähmten Wuchs der Kräuter einen geordneten Rahmen geben sollen. Kultiviert werden vorwiegend Heilkräuter, Sommerblumen und Gemüse (primär alte Gemüsesorten)

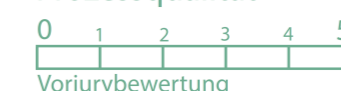
Multifunktionalität



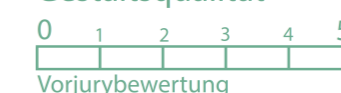
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität





strenge geometrische historische Formen des Bauerngartens
Quelle: Antragsteller



direkt an der mittelalterlichen Stadtmauer Uslars gelegen
Quelle: Antragsteller



der Garten ist mit Kleinkunst regionaler Aussteller bestückt
Quelle: Antragsteller



Kräuter und Blumen sind informativ und lehrreich beschildert
Quelle: Antragsteller